

## Dürfen wir uns vorstellen: Grüne Jugend

Wir sind die Grüne Jugend Verden. Seit etwas mehr als einem Jahr sind wir wieder aktiv und wollen gemeinsam einen Beitrag zu einer gerechteren, grüneren Zukunft leisten. Das machen wir aber nicht bei verstaubten Stammtisch-Gesprächen, sondern mit diversen Aktionen und Veranstaltungen. So waren Lennart und Alina im Mai beim Ortsgruppen-Treffen in Bad Zwischenahn, Emily im Juli bei der Sommerakademie in Nordrhein-Westfalen und im Dezember geht sie für

uns nach Berlin zur Bundestagsabgeordneten Karo Otte. Aber auch vor Ort ist was los. Einerseits in Form von Fotoaktionen, wie zuletzt zum antirassistischen Aktionstag, andererseits aber auch in Form von Besuchen. So hat uns Mitte August unser Landtagskandidat Lennart Quiring besucht. Gemeinsam haben wir uns mit ihm über aktuelle Landtagsthemen unterhalten, die auch uns junge Erwachsene betreffen.

Dabei ging es schwerpunktmäßig vor allem um die aktuelle niedersächsische Bildungspolitik und was alles an ihr verbessert werden könnte, um Schüler\*innen die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen.

Du bist unter 28 und möchtest dich auch politisch engagieren? Dann melde dich einfach bei **Emily Karius** (emily.karius@gj-nds.de) oder **Alina Ludas** (a.ludas@gruene-verden-aller.de).

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

**Alina Ludas,**  
Verdener Ratsfrau  
und Mitglied  
der Grünen Jugend



## Unsere Arbeitsgemeinschaften:

- **Radfahren in Verden:** Die AG beschäftigt sich mit Verbesserungsmöglichkeiten für Radelnde. Nach außen hin ist die Gruppe bereits gut sichtbar durch das Portal [verden-radelt.de](http://verden-radelt.de), dem Fahrradportal zum Mitmachen für besseren Radverkehr in Verden, in das sich bereits viele Bürger\*innen eingebracht haben.
- **Demokratie stärken:** Die AG geht der Frage, wie es gelingen kann, der Politikverdrossenheit innerhalb unserer Gesellschaft zu begegnen und eine echte Vielfalt in die Demokratie vor Ort zu bringen.

Die Termine für die Treffen sprechen die Teilnehmenden untereinander ab. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzuwirken, nähere Infos unter [vorstand@gruene-verden-aller.de](mailto:vorstand@gruene-verden-aller.de).

**Haben Sie Interesse in unserer Partei mitzuwirken?  
Oder wollen Sie mal unverbindlich reinschnuppern?  
Dann melden Sie sich bei Johanna König,  
E-Mail: [vorstand@gruene-verden-aller.de](mailto:vorstand@gruene-verden-aller.de) · Tel. 0170-9045346**

**Grüne Politik vor Ort**

## Niedersachsen kann mehr.

### Liebe Wählerinnen und Wähler,

hier ein kleiner Blick in unser Landeswahlprogramm –  
Wie Leben in einer Zeit voller Herausforderungen:

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sorgt für Unsicherheit durch die Energiekrise und steigende Preise. Die gesundheitlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind noch lange nicht bewältigt. Die Folgen der Klimakrise sind mit Extremwetter, Waldsterben und Trockenheit deutlich sichtbar und spürbar. Das Artensterben gefährdet unsere Lebensgrundlagen. Bezahlbarer Wohnraum schwindet, der soziale Zusammenhalt ist bedroht. Die Digitalisierung durchdringt fast alle Lebensbereiche und aufgrund des demographischen Wandels fehlen zunehmend Fachkräfte.

**Kurz gesagt: Vieles in Niedersachsen verändert sich gerade rasant.**

Wir wollen Niedersachsen stark machen für eine Zukunft, in der auch unsere Kinder und deren Kinder gut, frei und sicher leben können. Gerade jetzt kommt es vor allem auf eine Politik des entschlossenen Handelns an. Wir brauchen eine Landesregierung, die die Herausforderungen annimmt und die Krisen bewältigt. Eine Landesregierung, die offen und ehrlich agiert, nichts beschönigt und Probleme angeht, bevor es zu spät ist.

### Unsere zentralen Ziele

- **Unabhängige und sichere Energieversorgung** für ein klimaneutrales Niedersachsen bis 2025.
- **Wirtschaften for Future** durch den Umbau unserer Wirtschaft und eine Fachkräfteoffensive.
- **Wohnen darf kein Luxus sein**, wir brauchen 100.000 neue Sozialwohnungen und die energetische Sanierung des Gebäudebestandes.
- **Familien stärken – Bildung neu denken**, deshalb wollen wir eine dritte Kraft in den Kita-Gruppen und eine bessere personelle Ausstattung der Schulen.
- **Eine Heimat für alle**, indem Niedersachsen zu einem sicheren Hafen wird, parallel dazu muss unsere Demokratie durch politische Bildung gestärkt werden.
- **Ein Nahverkehr, der alle abholt**, dazu werden wir stillgelegte Bahnstrecken reaktivieren und durch ein Klimaticket den gesamten Nahverkehr sozial gerecht machen.
- **Natur schützen und Landwirtschaft zukunftsfest gestalten** durch weitreichenden Schutz der Tier- und Pflanzenarten sowie der Wälder und Moore. Massentierhaltung muss beendet und regionale Märkte gestärkt werden, die Ökolandbaufläche soll bis 2030 verdreifacht werden.

## Niedersachsen endlich besser machen: Deshalb am 9. Oktober GRÜN wählen!

Mehr Infos auf:  
[www.endlich-machen.de](http://www.endlich-machen.de)  
Oder QR-Code scannen.



**@ov\_gruene\_verden**



**fb.com/grueneVER**



**@gruene\_verden**

**Bündnis 90/Die Grünen  
Stadt Verden**

Grüne Straße 29 · 27283 Verden  
Mail: [vorstand@gruene-verden-aller.de](mailto:vorstand@gruene-verden-aller.de)  
Telefon: 0170-9045346

# Informationen zu Grüner Politik AllerGrüne

Verden · Oktober 2022

**Am 9.10.  
Grün  
wählen**

**Für den  
Wahlkreis 61  
- Verden**

**Lennart  
Quiring**

**für eine solidarische Gesellschaft**

**Endlich machen.**



Lennart Quiring  
– für den Wahlkreis  
Verden nach Hannover



## Energiekrise und Klimakatastrophe

**Politische Fehler der Vergangenheit holen uns ein.** Wir hätten eine völlig andere Situation, wenn wir unseren Energiebedarf bereits heute zu 100% aus erneuerbaren Energien decken könnten. Sonne und Wind sind kostenlos und lassen sich nicht politisch einsetzen.

Stattdessen steigen die Energiepreise rasant, manche Verbraucher\*innen kommen an ihre finanziellen Grenzen, werden zum

Teil überfordert und gerade kleinen bis mittelständischen Unternehmen geht es ähnlich. **Gezielte finanzielle Entlastungen** sind für die genannten Gruppen notwendig und richtig.

Insbesondere die Wärmeenergie wird aber schlicht fehlen. Der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf die Ukraine wird früher oder später zu einem vollständigen Wegfall der Gaslieferungen aus Russland führen. Was also tun?

**Energiesparen** als persönliche, aber auch gemeinschaftliche Aufgabe steht an erster Stelle. Darüber hinaus brauchen wir Maßnahmen, die kurzfristig helfen, die Energiekrise abzumildern. Deshalb erübrigt sich auch die Diskussion über den Streckbetrieb von Atomkraftwerken und deren Laufzeitverlängerung. Der Aufbau neuer fossiler Infrastruktur, wie der LNG-Terminals in Stade und Wilhelmshaven, ist angesichts der Klimakatastrophe ebenfalls ein Irrweg und wird seine Wirkung nicht rechtzeitig entfalten. Wir GRÜNEN drängen daher darauf, dass diese Terminals von vornherein auf **Wasserstoff aus erneuerbaren Energien** ausgelegt werden.

Windkraft und  
Landwirtschaft im  
Einklang



Die Klimakrise zeigt sich schließlich schon deutlich: diesen Sommer mit Hitze, Dürre und Waldbränden, den sichtbaren Folgen des Temperaturanstiegs von etwa 1,1 Grad – weit unter dem 1,5-Grad-Limit!

Daher müssen wir die erneuerbaren Energien im höchsten Tempo ausbauen. Zum Heizen können wir Wärmepumpen, Geo- und Solarthermie nutzen, die vorhandene Industrieabwärme als Fern- und Nahwärme ergänzen. Die bereits vorhandenen Biogasanlagen können einen Teil der fehlenden russischen Erdgaslieferungen ausgleichen. Darüber hinaus dürfen wir Gas nur in Ausnahmefällen zur Stromerzeugung verbrennen, nämlich dann, wenn die Heizenergie der Anlagen im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung unentbehrlich ist.

## Verkehrswende – eine Zukunftsvision

Stellen Sie sich vor, Sie sind 83 Jahre alt, erfreuen sich insgesamt zwar guter Gesundheit, können ihr Leben noch eigenständig gestalten, sind aber beim Gehen auf Ihren Rollator angewiesen. Ihren Führerschein haben Sie schon vor einigen Jahren abgegeben, Sie können halt nicht mehr ganz so gut gucken.

Heute möchten Sie am Nachmittag aus Verden nach Groß Eißel fahren, um sich dort mit Freunden zu treffen. Ohne drüber nachzudenken oder groß zu planen, gehen Sie die 100 Meter zur Bushaltestelle, kurz darauf kommt ein barrierefreier Bus und 20 Minuten später sitzen Sie in Groß Eißel an der Kaffeetafel. Gegen halb sechs möchten Sie wieder zurück – und das geht genauso problemlos.

Leider ist das noch ein Traum. Hätten wir aber ein **barrierefreies, gut getaktetes Nahverkehrsnetz**, könnte diese Idee Realität sein. Nun haben Netze zwar auch Lücken, aber unzumutbare Lücken könnten durch Taxifahrten zum ÖPNV-Tarif gestopft werden. Alles im **29-Euro-Ticket** enthalten. Schließlich ist es weder wirtschaftlich noch ökologisch, für jedes Mobilitätsbedürfnis die passende Buslinie anzubieten.

**Der Kern aber ist:** Stellen Sie sich vor, wann immer Sie welche Strecke auch immer mit leichtem Gepäck zurücklegen möchten, Sie können sich darauf verlassen, dass dies mit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur in einer zumutbaren



Als letztes Mittel sehe ich den Pufferbetrieb von Kohlekraftwerken.

**Mir als Landtagskandidat ist wichtig:** Niemand soll frieren! Deshalb: Heizen und lüften Sie in der bevorstehenden Zeit besonders bewusst und wählen Sie vorausschauende Politik.

Lennart Quiring

Zeit möglich ist. Und das selbstverständlich barrierefrei.

**Ein Großteil der privaten Fahrzeuge wäre überflüssig.** Auf Carsharing würden die Menschen dann zurückgreifen, wenn es ausnahmsweise um mehr geht, als Menschen von A nach B zu bringen. Der Verkehr auf den Straßen nähme dabei deutlich ab. Kürzere Strecken würden auch diejenigen, die sich heute auf dem Fahrrad im Straßenverkehr bedroht fühlen, vermehrt radeln. Die Luft würde besser, **die Umweltverschmutzung geringer**, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß würde erheblich sinken.

**All das ist eine Zukunftsvision.** Es ist eines meiner Ziele. Ich möchte erreichen, dass Sie jederzeit in der Lage sind, ihre Wege kostengünstig und selbstbestimmt zurückzulegen, unabhängig von ihrem Wohnort, Ihrer Fitness, Ihrem Alter oder dem Besitz eines Führerscheins.

**Darauf werde ich im Landtag hinarbeiten und dafür bitte ich Sie um Ihre Stimme.**

Und übrigens: Wussten Sie, dass jedes Jahr für jeden PKW in Deutschland durchschnittlich 5.000 Euro Steuergeld für Verkehrsinfrastruktur und gesamtgesellschaftliche Folgekosten aufgewendet werden?

Lennart Quiring



## Grüne Impulse im Verdener Stadtrat

Im November '21 hatte sich die neue 7-köpfige Grüne Ratsfraktion konstituiert – und setzt seitdem Impulse im Verdener Stadtrat, so auch in den Ratssitzungen im Juli und September:

In einem neuen Ratsantrag fordert die Fraktion, vorhandene Parkplätze doppelt zu nutzen, indem sie mit **Solardächern** überdacht werden – ein riesiges Potential für die Produktion von Solarstrom vor Ort. Wie das aussehen kann, ist in Verden bereits auf dem Parkplatz des Magic Parks zu besichtigen. Die Stadtverwaltung soll jetzt prüfen, welche Parkplätze dafür besonders geeignet sind – und Gewerbetreibende sollen aufgefordert werden, dies für ihre Stellplätze ebenfalls zu prüfen.

Ein aktueller Antrag beschäftigt sich ebenfalls mit dem Parken in Verden, wir fordern ein **Konzept für die Parkraumbewirtschaftung**. Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass eine konsequente Parkraumbewirtschaftung nachweislich zu mehr freien Parkplätzen, weniger Suchverkehr und einer geringeren Lärm- und Abgasbelastung führt und damit die Lebensqualität erhöht. Für Bewohner\*innen und z.B. Gewerbetreibende schlagen wir Parkausweise vor.

Weiterhin sehen wir dringenden Bedarf, das Kleinklima in der Stadt zu verbessern und fordern in einem Antrag, Möglichkeiten zur **Begrünung der Wände stadteigener Gebäude** zu prüfen. Die Wandflächen sowie Flachdächer, Wartehäuschen und Überstände in der Stadt Verden sollen in ein Kataster aufgenommen und ein Begrünungsplan entwickelt werden.

Ein weiterer Antrag fordert die Stadtverwaltung auf, nur noch **Recyclingpapier** zu benutzen – das schont Ressourcen und das Klima.

Und noch ein aktueller Antrag: Wir fordern die kostenfreie **Zurverfügungstellung von Hygieneartikeln** auf allen städtischen Damentoiletten, wie beispielsweise im Rathaus, im Domherrenhaus oder in den Schulen – in vielen anderen Kommunen ist das schon längst Praxis.

Die Ostertorstraße  
ist jetzt Fahrradstraße

### Grüne Erfolge

Mit einer „**Kommunalen Wärmeplanung**“ soll Verden eine Strategie für die Wärmeversorgung der Zukunft entwickeln – angesichts der aktuellen energiepolitischen Entwicklungen hochaktuell. Die Grüne Stadtratsfraktion hatte die Aufstellung einer Kommunalen Wärmeplanung erst vor wenigen Monaten beantragt – jetzt wurde diese in den Städtischen Gremien beschlossen. Verden wird damit eine Vorreiter-Kommune – noch bevor dies für alle Kommunen verpflichtend wird. Und es gibt sogar Fördermittel dafür.

Ein weiterer Grüner Erfolg: Verdens **Klärschlamm** wird künftig nicht in einer Verbrennungsanlage im weit entfernten Hildesheim verbrannt, sondern Verden wird alternative Wege für seinen Klärschlamm wählen. Wir Grünen hatten von Anfang große Zweifel an der Beteiligung an der Anlage, die von verschiedenen Kommunen gemeinsam betrieben werden soll – und im vergangenen Jahr – gemeinsam mit der CDU-Fraktion – den Ausstieg aus dem Projekt beantragt. Eine Vergleichsstudie bestätigte letztlich unsere Befürchtungen – der Ausstiegsbeschluss erfolgte schließlich im Stadtrat einstimmig.

In der letzten Ratsperiode hatten wir die Einrichtung von **Fahrradstraßen** beantragt: Hier werden mit dem Umbau und der Ausweisung der Ostertorstraße als Fahrradstraße erste Schritte unternommen – in Kürze will die Verwaltung Pläne für weitere Fahrradstraßen vorlegen.

